

## Erzählcafé in Gruorn am 26. Januar 2025

Das Erzählcafé hatte die wenig bekannten Großübungen des Zivilen Bevölkerungsschutzes in den 60er und 70er Jahren in Gruorn zum Thema. Gabriel Hartlieb war als Ulmer Feuerwehrmann mehrmals an diesen Übungen beteiligt und fotografierte dabei eifrig.



In seinem PowerPoint-Vortrag erklärte er zuerst die Aufgaben und die Struktur des Zivilen Bevölkerungsschutzes. Auch auf die Fahrzeuge und die Gerätschaften, die damals zur Verfügung standen, ging er anhand von Fotografien ausführlich ein. Die Ruinen der Gebäude eigneten sich sehr gut für Übungen, die sehr nah an der Realität waren. So musste

für einen Hausbrand eine Druckleitung vom Wasserreservoir gelegt oder eine Personenrettung mit einem Seilzug durchgeführt werden. Interessant waren für die „Gruorner“ die Gebäude auf den Bildern. Auf einem Foto wurde ein Transformatorenhäusle entdeckt. Hier wusste keiner der Zuhörer, wo dieses gestanden hatte.

Im zweiten Teil berichtete Herr Hartlieb über einen der bemerkenswertesten Einsätze der Ulmer Feuerwehr. Bei einem Unfall eines Kanonenjagdpanzers wurde ein Besatzungsmitglied so eingeklemmt, dass die Rettungskräfte vor Ort an ihre Grenzen geraten sind. Da die Ulmer Feuerwehr damals schon ein Spreizgerät besessen hatte, wurde dieses angefordert und mit einem Hubschrauber auf den Truppenübungsplatz Münsingen geflogen. Der Soldat konnte geborgen und weiterer Schaden von ihm abgewendet werden.



Die über 60 Zuhörer bedankten sich mit anhaltendem Beifall bei dem Referenten und beim Komitee mit einer ordentlichen Spende. Der Referent verzichtete auf sein Honorar und so konnte auf das Spendenkonto für die Renovierung der Kirche doch wieder ein Betrag von 250 Euro überwiesen werden.

Das nächste Erzählcafé ist am 9. März um 14.30 Uhr. Pfarrer Siegfried Fischer hat sich mit dem ausgehenden Mittelalter auf der Alb beschäftigt und berichtet darüber.

Text: Alfred Weber, Fotos: Gabriel und Michael Hartlieb